



LESENSWERT

Schönes aus der Schreibwerkstatt

Winterwichteln

Oder: Freundinnen sind wirkliche Geschenke

Im Dezember, in der ach so besinnlichen Zeit, finden wir nie einen Termin um mit unserer Mädelsgruppe den Jahresabschluss zu feiern und uns mit Kleinigkeiten zu beschenken. So ist es seit einigen Jahren Brauch geworden, miteinander im Januar zu feiern. Eine Winterwanderung stand schon mal auf dem Programm mit Abschluss an der Feuerschale und Glühwein oder ein Theaterbesuch mit anschließendem Essen. In diesem Jahr hatten wir ein Frühstück organisiert in unserem kleinen, neuen Café vor Ort. Ein gemütliches Café zum Verweilen mit wenigen Plätzen und sparsamer, schöner Dekoration.

Groß war das "Hallo" am Morgen. Manche hatte ich Silvester nicht gesehen und weil es so viel zu erzählen gab, war wieder schnell eine angeregte Unterhaltung im Gange. Wie wunderbar und lecker frühstückten wir dabei, es gab viel zu lachen.

Dann kam das große Wichteln. Alle Geschenke wurden anonym auf einem kleinen Beistelltisch abgelegt, um es spannender zu halten. Unsere Erzieherin Anne hatte viele Ideen für die Spielregeln. Nun wurde gewürfelt. Die erste Regel: Bei einer sechs durfte sich jeder ein Päckchen vom Tisch nehmen. Das dauerte natürlich ein Weilchen. Marlies, der Feinen in unserer Runde, wurde es zu laut und sie wollte das Ganze abkürzen. Das wäre peinlich, das gehe doch schneller. Darauf haben wir erstmal einen Sekt getrunken und ein einstimmiges: "Entspann dich mal" klang durchs Café. Die ein oder andere trank dann doch lieber Wasser, weil sie nachher noch woanders hin mussten. Schade, denk ich für mich, mal wieder so viele Termine. Ich hatte frei. Mir schmeckte der Sekt. Die Café-Inhaberin erfreute sich an unserer Runde und unserer Ausgelassenheit und meinte nur: „Alles okay!"

Endlich hatte jede ein Päckchen vor sich. Schon hatte Anne weitere Regeln für uns. Bei einer eins ging das Päckchen links, bei einer zwei rechts herum. Bei einer fünf durfte ausgepackt werden und bei einer drei tauschte man mit dem Gegenüber.

Lag es am Eifer des Würfeln, lag es an der zweiten Runde Sekt? Plötzlich schaute ich in erhitzte, gerötete Gesichter. Einigen hatten ihre Ärmel aufgekrempelt. Natürlich gab es schöne und noch schönere Geschenke und je mehr ausgepackt zu Tage kam, umso mehr staunte ich, wie unterschiedlich und vielfältig gekauft und verpackt worden war. Einige von

uns würfelten und machten das Spiel einfach mit. Andere waren mit Feuereifer dabei und entdeckten das Kind in sich wieder. Wie Frederike. Der konnte es nicht laut genug sein. Das erinnere sie an ihre eigenen Geburtstage, schwärmte sie, mit Topfschlagen und Augen verbinden, mit Schokolade einpacken und dem Kochlöffel in der Hand den Topf suchen und drauf hauen bis man ein Stückchen Schokolade bekam. "Wie schön ist das denn ..."

Marlies verdrehte am Tisch nur die Augen.

Ich hatte eine Rennmaus verpackt, die man in die Radspeichen stecken kann und die im Dunkeln das Gegenlicht reflektiert. Ich freute mich, dass gleich zwei Leutchen mein Geschenk haben mochten. Frederike, die Laute, tauschte mit Marlies, der Feinen, meine Rennmaus gegen zwei kleine feine Deko-Väschen. Das passte.

Ich selbst hatte ein kleines selbstgebackenes Brot mit drei kleinen Gewürzgläschen erwürfelt - das fand ich super. Abends zum Abendbrot hat es mir sehr gut geschmeckt und von den Gewürzen hatte ich noch eine Weile länger was. So konnte ich mich noch lange an diesem schönen, turbulenten Samstagvormittag erfreuen. Ja, Freundinnen sind wirkliche Geschenke.

Freundinnen
tolles Frühstück
Mit allen zusammen
Sekt, Kaffee, Brötchen, Marmelade
Vielfalt

Vielfalt
schick gemacht
fein, sportlich, bequem
Lippenstift, Lidstrich, Rouge, Duft
Winterwichteln

Winterwichteln
verpackte Geschenke
roße feurige Überraschungen
uni, streifen, kariert, gepunktet
Geschenke

... Ja, Freundinnen sind wirkliche Geschenke.

Texte: Christel Niehues, Lüdinghausen-Seppenrade, Januar 2020